

Amtsblatt

Ausgabe B
(ohne öffentl. Anzeiger)

der Preussischen Regierung in Breslau

Stück 12

Ausgegeben Breslau, den 19. März

1938

Inhalt: 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: c) des Oberpräsidenten: Betr. Staubecken Ottmachau. S. 73. — Ortsnamenänderung im Kreise Breslau, Militsch und Reichenbach. S. 73. — Kaffee-Ertrag-Erzeugnisse und Schälmaschinenzeugnisse (Sonderbeilage). — d) des Regierungspräsidenten: Sonntagsarbeit in Kraftfahrzeugwerkstätten. S. 73. — Grenzänderung im Kreise Schweidnitz. S. 74. — Dampfkeßelüberwachung. S. 74. — Waldbrandschutz (Sonderbeilage). — f) der Polizeipräsidenten: 1. in Breslau: Maul- und Klauenseuche in Breslau-Herrnprotitz. S. 74. — Maul- und Klauenseuche in Breslau-Neutirch. S. 74. — 2. in Waldenburg: Luftschutzpflicht. S. 75. — g) anderer Behörden: Sonntagsruhe im Handelsgewerbe in Neurobe. S. 75. — 4. Personalnachrichten. S. 75.

3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

c) des Oberpräsidenten.

227. Bekanntmachung betr. Staubecken Ottmachau.

Nach § 342 Abs. 2 des Wassergesetzes in der Fassung des Artikels 41 des Gesetzes zur Änderung von Gesetzen über Wasser- und Bodenkulturangelegenheiten vom 25. Juli 1933 (GS. 1933, S. 274 ff.) obliegen mir die wasserpolizeilichen Befugnisse über das Staubecken Ottmachau.

Als Grenzen meiner örtlichen Zuständigkeit bestimme ich hiermit:

a) für die Reifje:

Unterhalb des Staubeckens die Wotzer Brücke, oberhalb des Staubeckens die Patschkauer Straßenbrücke.

b) Für den Patschkauer Mühlgraben:

Die Niedermühle, dergestalt, daß der Untergraben in den Bezirk fällt.

c) Für den Niederpomisdorfer Mühlgraben:

Die Golendorfer Straßenbrücke so, daß der Mühlgraben von da aus bis zum Staubecken gleichfalls in den Bezirk fällt.

d) Für den Krebsbach:

Von km 6,8 bis zum Absturzbauwerk I der Umflutmulde.

Die Ausübung der wasserpolizeilichen Befugnisse übertrage ich dem Vorstand des Wasserbauamts in Brieg.

Breslau, 7. 3. 1938.

D. P. II. 8. n. 828.

Der Oberpräsident,

Chef der Oberstrombauverwaltung.

228. Bekanntmachung betr. Ortsnamenänderungen.

Mit Wirkung vom 1. April 1938 ab setze ich für die durch Eingliederung bzw. Zusammenlegung von Gemeinden entstandenen Ortsteile die nachstehend in Spalte 3 angegebenen Ortsteilbezeichnungen fest:

A. Regierungsbezirk Breslau. Kreis Breslau.

| Nr. | Name der Gemeinde | Bezeichnung des Ortsteils |
|---------------------------------------|-------------------|--|
| 1 | Lengsfeld | Lengsfeld, Ortsteil Waldschleuse |
| 2 | Wasserborn | Wasserborn, Ortsteil Kampwasser |
| 3 | Senkenberg | Senkenberg, Ortsteil Silingtal |
| Kreis Militsch. | | |
| 4 | Altenau | Altenau, Ortsteil Rackelsdorf |
| 5 | Heinrichsdorf | Heinrichsdorf, Ortsteil Wilhelmminort |
| 6 | Hellefeld | Hellefeld, Ortsteil Grünweiler |
| 7 | Neudorf-Sulau | Neudorf-Sulau, Ortsteil Schlenz |
| Kreis Reichenbach (Eulengeb.). | | |
| 8 | Langseifersdorf | Langseifersdorf, Ortsteil Stoschendorf |
| 9 | Peterswaldau | Peterswaldau, Ortsteil Stolbergdorf |

Breslau, 1. 3. 1938. D. P. I. R. 7. 116.

Der Oberpräsident.

d) des Regierungspräsidenten.

229. Bekanntmachung betr. Sonntagsarbeit in Kraftfahrzeugwerkstätten.

Auf Grund des § 105 e der Reichsgewerbeordnung genehmige ich für die Stadtkreise Breslau und Brieg und die Landkreise Breslau, Brieg, Gohrau, Militsch, Ranslau, Neumarkt, Dels, Ohlau, Schweidnitz, Strehlen, Trebnitz, Groß Wartenberg und Wohlau, daß in Werkstätten für Kraftfahrzeuge an allen Sonn- und Feiertagen über 18 Jahre alte Gefolgchaftsmitglieder mit dem Abschleppen und Bergen beschädigter Kraftfahrzeuge, dem Ein- und Ausfahren der Fahrzeuge und der Wiederherstellung der Fahrbereitschaft unter folgenden Bedingungen beschäftigt werden dürfen:

1. Arbeiten zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft dürfen nur vorgenommen werden, soweit sie zum sofortigen Gebrauch der Fahrzeuge notwendig sind.
2. Zugelassen zum Bereitschaftsdienst sind alle Betriebe, die den Hilfsdienst technisch einwandfrei durchführen können, d. h. über die notwendigen Hilfsgeräte verfügen. Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Innung mit Zustimmung des Gewerbeaufsichtsamtes.
3. Die zugelassenen Betriebe üben an den einzelnen Sonn- und Feiertagen den Bereitschaftsdienst nach

einem Plan aus, der von der Innung aufzustellen ist und der Genehmigung des Gewerbeaufsichtsamtes bedarf.

4. Bei Meinungsverschiedenheit zwischen Gewerbeaufsichtsamtsamt und Innung entscheidet der Regierungspräsident.
5. Die Arbeitszeit darf ausschließlich der Pausen die Dauer von 8 Stunden nicht überschreiten.
6. Gefolgschaftsmitglieder, die an Sonntagen mehr als drei Stunden beschäftigt werden, sind am nächsten Sonntag mindestens 18 Stunden oder an jedem dritten Sonntag mindestens 36 Stunden von der Arbeit freizustellen.
7. Aber die Beschäftigung von Gefolgschaftsmitgliedern an Sonn- und Feiertagen ist ein Verzeichnis zu führen, in das die Namen der Beschäftigten die Sonn- und Feiertage, an denen sie beschäftigt werden, und die Dauer ihrer Beschäftigung einzutragen sind.
8. In jedem Betriebe, der von dieser Genehmigung Gebrauch macht, ist ein Abdruck oder eine Vervielfältigung dieser Genehmigung an sichtbarer Stelle, auszuhängen.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. April 1938 in Kraft und an die Stelle meiner Bekanntmachung vom 30. Juni 1937 (Reg.-Amtsblatt S. 171).

Breslau, 5. 3. 1938.

G. U. 2. (b).

Der Regierungspräsident.

230. Entscheidung

betr. Änderung von Gemeindegrenzen im Kreise Schweidnitz.

Mit Wirkung vom 1. April 1939 werden die in den Anlagen a), b), c) beschriebenen Teile der Gemeinden Jedlig, Alt Sauernick und Wickendorf, Kreis Schweidnitz, in den Gemeindebezirk Neu Sauernick, Kreis Schweidnitz, eingegliedert.

Soweit die Wohnung oder Aufenthalt für Rechte oder Pflichten in der Gemeinde Neu Sauernick maßgebend ist, wird die Dauer der Wohnung oder des Aufenthalts in dem eingegliederten Gebiet auf die Dauer der Wohnung oder des Aufenthalts in der Gemeinde Neu Sauernick angerechnet.

Breslau, 5. 3. 1938.

R. 2 (c).

Der Regierungspräsident.

Entscheidung gemäß § 15 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I S. 49) in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Ziffer 3 der Ersten Verordnung vom 22. März 1935 (RGBl. I S. 393) zur Durchführung zur Deutschen Gemeindeordnung.

Anlage a.

Verzeichnis der Parzellen der Gemeinde Jedlig, die in den Gemeindebezirk Neu Sauernick eingegliedert werden.

Gemarkung Jedlig.

Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 107/27 b, 108/27, 45, 113/46, 114/46, 50, 51, 52, 53, 54, 55,

Kartenblatt 2, Parzellen Nr. 183/131, 184/131, 273/130, 275/131, 271/129, 196/119, 313/120, 314/120, 315/121, 316/121, 317/121, 318/123, 319/123, 320/123, 321/121, 322/122, 292/105, 293/106, 118, 338/121, 339/121.

Anlage b.

Verzeichnis der Parzellen der Gemeinde Alt Sauernick, die in den Gemeindebezirk Neu Sauernick eingegliedert werden.

Gemarkung Alt Sauernick.

Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 36, 37, 88/38, 89/38, 90/38, 40, 39, 41 a, b, 117/42, 35, 115/46, 116/42.

Anlage c.

Verzeichnis der Parzellen der Gemeinde Wickendorf, die in den Gemeindebezirk Neu Sauernick eingegliedert werden.

Gemarkung Alt Sauernick.

Kartenblatt 1, Parzellen Nr. 56.

231.

Bekanntmachung.

Der Dipl.-Ing. Hans Neubauer in Breslau bei dem Schlesiens Verein zur Aberwahrung von Dampfkesseln e. V. in Breslau wird gemäß der Ausführungsanweisung zu § 11 b der Polizeiverordnung über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen (Aufzugsverordnung vom 4. März 1927 — Reg.-Amtsblatt S. 70 —) als Sachverständiger zur Vornahme der Prüfungen im Sinne der Verordnung widerruflich für den Regierungsbezirk Breslau hiermit anerkannt und ermächtigt.

Breslau, 7. 3. 1938.

G. U. 1. 2. 6.

Der Regierungspräsident.

f) der Polizeipräsidenten

1. in Breslau:

232.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Herrenproß.

Unter dem Viehbestande des Landwirts August John, Breslau-Herrnproß, Sandberger Straße 15, ist die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt worden. Ich erkläre den Ortsteil Breslau-Herrnproß zum Sperrbezirk. Ich weise auf meine im Reg.-Amtsblatt, Sonderbeilage zu Stück 11, Jahrgang 1938, S. 1 bis 3 vom 12. März 1938 veröffentlichte viehseuchenpolizeiliche Anordnung, die auch für diesen Fall Geltung hat, hin und ersuche um deren genaueste Beachtung.

Breslau, 7. 3. 1938.

W. 6.

Der Polizeipräsident.

233.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung betr. Maul- und Klauenseuche in Breslau-Neukirch.

Nach amtstierärztlicher Feststellung ist die Maul- und Klauenseuche im Ortsteil Breslau-Neukirch erloschen. Ich hebe daher meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 16. Februar 1938, veröffentlicht im Reg.-Amtsblatt, Stück 9, vom 26. Februar 1938, S. 51, hiermit wieder auf.

Breslau, 15. 3. 1938.

W. 6. 40⁰³. V.

Der Polizeipräsident.

234.

Gefunden:

Ende Februar: 1 Brosche; am 1. 3. 1938: 1 Buch; 3. 3.: 1 Herrenfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Pelzkragen, 1 Herremantel; 4. 3.: 1 Herrenfahrrad, 1 Milchkanne, 1 Kinder-Pelzkragen, 1 Handtasche, 1 Motorhaube, 1 Paket mit Bekleidungsstücken; 5. 3.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Geldbetrag, 1 Armbanduhr, eine Geldbörse, 1 Aktentasche, 1 Jungvolkmütze, 1 Armband; 6. 3.: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Herrenhut, 1 Brille, einige Generalstabskarten, 1 Trauring, 1 Tennisschuh, 1 Armband; 7. 3.: 1 Herren- und ein Damenfahrrad, 1 Lederhandschuh, 1 Geldbetrag, ein

Paket mit Inhalt, 1 Bund Schlüssel, 1 Armbanduhr, 1 Geldbörse; 8. 3.: 1 Herrenfahrrad, 1 Geldbörse, 1 Aktentasche; 9. 3.: 1 Herrenfahrrad, 1 Geldbörse, 1 Armbanduhr; 10. 3.: 1 Herren- und 1 Knabenfahrrad, 2 Schlüssel.

Zugelaufen:

1 brauner und 1 schwarzer Hund, 1 Dackel, 1 schwarzgelber Akredale, 1 Schäferhund, 1 Drahthaarterrier und 1 graue Tigerkate im Tierheim, Sandauer Str. 127.

An die Verlierer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb eines Jahres schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidenten, Schweißbühler Stadtgraben Nr. 5/7, Erdgeschoss, zu melden.

Breslau, 10. 3. 1938.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

2. in Waldenburg:

235. Polizeiverordnung über die Luftschußpflicht.

Auf Grund des § 2 des Luftschußgesetzes vom 26. Juni 1935 (RWB. I, S. 827), des § 7 der Ersten Durchführungsverordnung zum Luftschußgesetz vom 4. Mai 1937 (RWB. I, S. 599) und des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Ges. Sg. S. 77) wird mit Zustimmung des Oberbürgermeisters von Waldenburg sowie der Bürgermeister von Weißstein und Hermsdorf für den Bereich der staatlichen Polizeiverwaltung Waldenburg (Schles.), umfassend die Gemeinden Waldenburg (Schles.), Weißstein und Hermsdorf, folgendes verordnet:

§ 1.

Jedermann ist verpflichtet, sich bei Luftschuß- und Verdunklungsübungen, die von den zuständigen Stellen angeordnet sind, luftschußmäßig zu verhalten.

Die Verpflichtung geht insbesondere dahin:

- Verdunkelungsmaterial bereitzustellen und Vorbereitungen zu treffen, um auch bei unerwarteten Verdunklungsübungen die erforderlichen Maßnahmen fristgerecht durchführen zu können,
- Luftschußgeräte und -mittel bereitzustellen,
- an Übungen teilzunehmen, auch soweit es sich um Personen handelt, die nicht zur Luftschußdienstpflicht herangezogen sind,
- die im Ernstfall notwendigen Maßnahmen, wie Abdrehen von Gas- und Wasserhähnen, ordnungsmäßig durchzuführen,
- die öffentlichen Straßen, Plätze und Verkehrsmittel bei „Fliegeralarm“ zu verlassen,
- den Schußraum unter Mitnahme der erforderlichen Gegenstände aufzusuchen,
- sich im Schußraum ordnungsmäßig zu verhalten,
- öffentliche Straßen und Plätze vor erfolgter „Entwarnung“ nicht zu betreten.

Den das luftschußmäßige Verhalten betreffenden Anordnungen der Polizeibeamten und der mit Armbinden gekennzeichneten Hilfskräfte ist unperzöglich Folge zu leisten. Die Weisungen und Anordnungen können auch durch Zeichen gegeben werden.

§ 2.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Zwangsgeld bis zu 50,— RM., im Nichtbeitreibungsfalle mit Zwangshaft bis zu einer Woche geahndet, sofern nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen Geldstrafe bzw. Haft angedroht ist (§ 9 des Luftschußgesetzes und § 17 der Ersten Durchführungsverordnung zum Luftschußgesetz).

§ 3.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Regierungs-Amtsblatt in Kraft und mit dem 31. März 1943 außer Kraft.

Waldenburg (Schles.), 5. 3. 1938.

P. — L. S. I.

Der Polizeipräsident.

g) anderer Behörden.

236. Bekanntmachung betr. Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Auf Grund des § 105 b Abs. 2 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich sind von mir für den Stadtbezirk Neurode (Eulengebirge) für das Jahr 1938 folgende sechs Sonntage, an denen eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern und ein Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen in sämtlichen Zweigen des Handelsgewerbes stattfinden darf, zugelassen worden:

- der Sonntag vor Ostern, am 10. April 1938,
- der Sonntag vor Pfingsten, am 29. Mai 1938,
- der 1. Sonntag im Juli, am 3. Juli 1938,
- der 2. Sonntag im Oktober, am 9. Oktober 1938,
- der silberne Sonntag, am 11. Dezember 1938,
- der goldene Sonntag, am 18. Dezember 1938.

Die Beschäftigungs- bzw. Verkaufszeit für diese Sonntage wird von 11 bis 18 Uhr festgesetzt.

Neurode, 4. 3. 1938.

II. 10. 4.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

4. Personalnachrichten.

237. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu besetzen durch den Oberlandesgerichtspräsidenten:

- Justizassistentenstelle bei dem Amtsgericht Reichenstein,
- Gerichtsvollzieherstelle (A 5 b) bei dem Amtsgericht in Hirschberg.

201. I—14—91. Heft.

Hierzu zwei Sonderbeilagen:

Anordnung über Verbrauchserhöchtpreise für Schälmühlen- und Kaffee-Ertrag-Erzeugnisse.

Zuständigkeit der Beauftragten für die Durchführung des Waldbrandschutzes.

Eindrückungsgebühr für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 30 Rpf.

Preis der Belegblätter und einzelner Stücke 10 Rpf. für jeden angefang. Bogen, mindestens aber 20 Rpf. für jedes Stück. Herausgeber: Amtsblattstelle der Regierung Breslau. — Druck: F. W. Junger, Breslau, Neue Antonienstraße 16/18.

Geschäftsstelle des Amtsblattes im Regierungsgebäude am Lessingplatz.

Sonderbeilage

zum Amtsblatt der Preussischen Regierung in Breslau

zu Stück 12

Ausgegeben Breslau, den 19. März

1938

Anordnung über Verbraucherhöchstpreise für Schälmühlen- und Kaffee-Ersatz-Erzeugnisse.

Auf Grund der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 (Deutscher Reichsanzeiger und Preuß. Staatsanzeiger Nr. 291 vom 14. Dezember 1936) ordne ich für die Provinzen Nieder- und Oberschlesien folgendes an:

§ 1.

Für den Verkauf von loser Ware der Schälmühlen- und Kaffee-Ersatz-Industrie werden folgende Verbraucherhöchstpreise festgesetzt:

1. Schälmühlenerzeugnisse.

- a) Sämtliche Hafernährmittel (Haferflocken, Hafermehl, Hafermark, Hafergrüße usw.) 0,27 RM. je ½ kg,
b) Gerstennährmittel (Graupen, Grüße und Flocken) für je ½ kg in RM.:

| Gruppe | C6 | C5 | C4 | C3 | C2 | C1 | C0—5/0 |
|---|------|------|------|------|------|------|--------|
| in Stadtkreis Breslau und im Neuroder-Industriegebiet | 0,21 | 0,22 | 0,23 | 0,23 | 0,24 | 0,25 | 0,26 |
| in den übrigen Teilen b. Provinzen Nieder- und Oberschlesien | 0,22 | 0,23 | 0,24 | 0,24 | 0,25 | 0,26 | 0,27 |

- c) Gerstenmehl 0,17 RM. für je ½ kg.

2. Kaffee-Ersatzerzeugnisse.

- a) Malzkaffee 0,28 RM. für je ½ kg,
b) Gerstenkaffee 0,25 RM. für je ½ kg,
c) Roggen (Korn)-Kaffee 0,24 RM. für je ½ kg.

§ 2.

Für den Groß- und Einzelhandel werden die aus der Anlage ersichtlichen Bruttoverdienstspannen festgesetzt, die nicht überschritten werden dürfen. Entsprechend dem etwa geringeren Einstandspreis des Groß- bzw. Einzelhandels vermindern sich die im § 1 zugelassenen Verbraucherhöchstpreise gemäß der Anlage.

§ 3.

Wer den Bestimmungen dieser Anordnung oder den zu ihrer Durchführung oder Ergänzung erlassenen Vorschriften vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis und Geldstrafe, letztere in unbegrenzter Höhe, oder mit einer dieser Strafen bestraft. Dabei kann die Einziehung des erzielten Entgelts und der Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, sowie die öffentliche Bekanntmachung des Urteils verfügt werden. Die Strafverfolgung tritt nur auf Antrag ein.

Die nach der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 dafür zuständige Stellen können:

- a) Ordnungsstrafen in unbegrenzter Höhe festsetzen;
b) die Schließung von Betrieben, in denen die Zuwiderhandlung begangen worden ist, auf Zeit oder auf Dauer verfügen oder die Weiterführung des Betriebes von Auflagen abhängig machen. Auch kann den schuldigen Einzelpersonen auf dem Gebiete, auf dem die Zuwiderhandlung erfolgt ist, jede Tätigkeit von Auflagen abhängig gemacht werden.

§ 4.

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Breslau, am 14. März 1938.

D. F. I. L. 11 (Nr. 111).

Der Oberpräsident
der Provinzen Nieder- und Oberschlesien.
Preisbildungsstelle.

Anlage:

Tabelle zu § 2 der Anordnung.

Es betragen bei einem Großhandelseinstandspreis je 100 kg (A) die Großhandelsabgabehöchstpreise je 100 kg (B) und die Verbraucherhöchstpreise je 500 g (C):

| Bei einem Großhandels- einstandspreis (A) je 100 kg von: | Verbraucherhöchstpreis (C) von: | | | | | | | | |
|--|---------------------------------|------|------|------|------|------|-----------------------------|-------|-------|
| | —,24 | —,23 | —,22 | —,21 | —,20 | —,19 | —,18 —,17 —,16 RM. je 500 g | | |
| RM. 23.— | | | | | | | 26,90 | 26,80 | 25,70 |
| 23,50 | | | | | | | 27,25 | 26,65 | 26,05 |
| 24.— | | | | | | | 27,60 | 27.— | 26,40 |
| 24,50 | | | | | | | 28,55 | 27,95 | 27,85 |
| 25.— | | | | | | | 28,90 | 28,80 | 27,70 |
| 25,50 | | | | | | | 29,25 | 28,65 | 28,05 |
| 26.— | | | | | | | 30,20 | 29,60 | 29.— |
| 26,50 | | | | | | | 30,55 | 29,95 | 29,35 |
| 27.— | | | | | | | 30,90 | 30,30 | 29,70 |
| 27,50 | | | | | | | 31,85 | 31,25 | 30,65 |
| 28.— | | | | | | | 32,20 | 31,60 | 31.— |
| 28,50 | | | | | | | 32,55 | 31,95 | 31,35 |
| 29.— | | | | | | | 33,50 | 32,90 | 32,30 |
| 29,50 | | | | | | | 33,85 | 33,25 | 32,65 |
| 30.— | | | | | | | 34,20 | 33,60 | 33.— |
| 30,50 | | | | | | | 35,15 | 34,55 | 33,95 |
| 31.— | | | | | | | 35,50 | 34,90 | 34,30 |
| 31,50 | | | | | | | 35,85 | 35,25 | 34,65 |
| 32.— | | | | | | | 36,80 | 36,20 | 35,60 |
| 32,50 | | | | | | | 37,15 | 36,55 | 35,95 |
| 33.— | | | | | | | 37,50 | 36,90 | 36,30 |
| Bei einem Großhandels- einstandspreis (A) je 100 kg von: | Verbraucherhöchstpreis (C) von: | | | | | | | | |
| | —,29 | —,28 | —,27 | —,26 | —,25 | —,24 | —,23 RM. je 500 g | | |
| RM. 33,50 | | | | | | | 88,45 | 87,85 | 87,25 |
| 34.— | | | | | | | 88,80 | 88,20 | 87,60 |
| 34,50 | | | | | | | 89,15 | 88,55 | 87,95 |
| 35.— | | | | | | | 40,10 | 39,50 | 38,90 |
| 35,50 | | | | | | | 40,45 | 39,85 | 39,25 |
| 36.— | | | | | | | 40,80 | 40,20 | 39,60 |
| 36,50 | | | | | | | 41,75 | 41,15 | 40,55 |
| 37.— | | | | | | | 42,10 | 41,50 | 40,90 |
| 37,50 | | | | | | | 42,45 | 41,85 | 41,25 |
| 38.— | | | | | | | 43,40 | 42,80 | 42,20 |
| 38,50 | | | | | | | 43,75 | 43,15 | 42,55 |
| 39.— | | | | | | | 44,10 | 43,50 | 42,90 |
| 39,50 | | | | | | | 45,05 | 44,45 | 43,85 |
| 40.— | | | | | | | 45,40 | 44,80 | 44,20 |
| 40,50 | | | | | | | 45,75 | 45,15 | 44,55 |
| 41.— | | | | | | | 46,10 | 45,50 | |
| 41,50 | | | | | | | 46,45 | 45,85 | |
| 42.— | | | | | | | 46,80 | 46,20 | |
| 42,50 | | | | | | | 47,15 | | |
| 43.— | | | | | | | 47,50 | | |
| 43,50 | | | | | | | 47,85 | | |

Die aufgeführten Preise gelten bei Aufstellung von Originalfäden. Werden ganze Originalfäden (50 bzw. 100 kg) geliefert, so verringert sich der Abgabehöchstpreis für jede Zahlenkolonne mit einheitlichem Verbraucherhöchstpreis. Die drei obersten Zahlen sind um 4% (mit bezeichnet).

die drei mittleren um 3% (ohne Bezeichnung),

die drei unteren Zahlen um 2% (mit bezeichnet) zu kürzen.

Ergeben sich beim Großhandelseinstandspreis Reichspfennigbeträge, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, so sind Beträge unter dem 25-Reichspfennig-Teilbetrag auf den entsprechenden Tabellenbetrag abzurunden, bei 25-Reichspfennig-Teilbetrag und darüber ist Aufrundung zulässig.

Sonderbeilage

zum Amtsblatt der Preussischen Regierung in Breslau

zu Stück 12

Ausgegeben Breslau, den 19. März

1938

Zuständigkeit der Beauftragten für die Durchführung des

Waldbrandschutzes

In den nicht im Eigentum des Reiches oder der Länder stehenden Waldungen

gemäß Verordnung vom 18. Juni 1937, im Landforstmeisterbezirk Breslau.

| Zfd. Nr. | Kreis | Forstamt bzw. Amtssth | Forstmeister | Begrenzungslinien des Gefahrenbezirks |
|-------------|---------------|--------------------------|--------------|--|
| 1 | Habelschwerdt | Wölfelsgrund | Marisch | N.: Kreisgrenze D.: Landesgrenze E.: Landesgrenze W.: Bahnlinie Glag-Mittelwalde- Landesgrenze (Meiße) auschl. Prinzl. FM. Kameuz |
| 2 | Habelschwerdt | Neffelgrund | Wrede | N.: Kreisgrenze D.: Meiße E.: Habelschwerdt-Hammer- Kaiserswalde W.: Landesgrenze |
| 3 | Habelschwerdt | Habelschwerdt | Dillig | N.: Habelschwerdt-Hammer- Kaiserswalde D.: Bahnlinie Glag-Mittelwalde- Landesgrenze (Meiße) E.: Landesgrenze W.: Landesgrenze |
| 4 | Glag | Heuschauer- Karlberg | Hartog | N.: Landesgrenze-Wünschelburg- Nieder-Kathen D.: Nieder-Kathen-Stolzenau- Neuheide E.: Neuheide-Rückers-Goldbach- Kellendorf-Hallgrund-Gellenau- Sackisch-Landesgrenze W.: Landesgrenze |

| Lfd. Nr. | Kreis | Forstamt bzw. Amtsbez. | Forstmeister | Begrenzungslinien des Gefahrenbezirks |
|----------|----------|------------------------|--------------|---|
| 5 | Glatz | Eckersdorf | Frhr. v. Dio | N.: Kreisgrenze D.: Neißtal-Glatz (Neisse) S.: Glatz-Neuheide W.: Neuheide-Stolzenau-Nieder-Rathen-Wünschelburg-Landesgrenze |
| 6 | Glatz | Kamenz | Kriebitzsch | N.: Neißtal-Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Neisse |
| 7 | Glatz | Reinerz | Krigge | N.: Landesgrenze-Sächsisch-Gellenau-Hallgrund-Goldbach-Müdkers-Oberschwedelndorf D.: Oberschwedelndorf-Alttheide-Kreisgrenze S.: Landesgrenze W.: Landesgrenze |
| 8 | Neumarkt | Nimkau | Vorberg | Kreis |
| 9 | Wohrlau | Schöneiche | Wicke | N.: Bahnlinie Raudten-Steinau-Wohrlau-Straße Wohrlau-Obernigk D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |
| 10 | Wohrlau | Wohrlau | Hicksch | N.: Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Bahnlinie Raudten-Steinau-Wohrlau-Straße Wohrlau-Obernigk W.: Kreisgrenze |
| 11 | Trebniß | Ruhbrück | Stephan | N.: Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze-Luzine-Blüchertal W.: Blüchertal-Dt. Hammer |
| 12 | Trebniß | Rath. Hammer | Becker | N.: Kreisgrenze D.: Dt. Hammer-Blüchertal-Luzine-Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Straße Weide-Trebniß-Prausniß |
| 13 | Trebniß | Trebniß | Kodenwaldt | N.: Kreisgrenze D.: Straße Weide-Trebniß-Prausniß S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |

| Fib. Nr. | Kreis | Forstamt bzw. Amtsitz | Forstmeister | Begrenzungslinien des Gefahrenbezirks |
|-------------|--------------------------|--------------------------|--------------|--|
| 14 | Militzsch | Rath. Hammer | Becker | N.: Landesgrenze D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Straße Neufelde-Schlenz-Sulau -Birnbäumel |
| 15 | Militzsch | Trachenberg | Klug | N.: Landesgrenze D.: Straße Neufelde-Schlenz-Sulau -Birnbäumel S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |
| 16 | Namslau | Namslau | Braune | Kreis |
| 17 | Dels | Bernstadt | von Stühnert | N.: Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Straße Alt-Ellguth-Dels- Sachsenau-Kreisgrenze |
| 18 | Dels | Sibyllenort | v. Korn | N.: Kreisgrenze D.: Straße Alt-Ellguth-Dels- Sachsenau-Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |
| 19 | Groß Wartenberg | Goschütz | Gruhl | Kreis |
| 20 | Brieg (Stadt u. Land) | Stoberau | Scholz | Kreis |
| 21 | Dhlau | Peißerwitz | Röhler | Kreis |
| 22 | Frankenstein | Ramenz | Kriebitzsch | N.: Neißtal-Wartha-Bahnlinie Gallenau-Patschkau D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Neißtal-Wartha |
| 23 | Frankenstein | Heinrichau | Blume | N.: Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Bahnlinie Patschkau-Gallenau- Wartha Straße-Silberberg- Bahnlinie Lampersdorf W.: Kreisgrenze |
| 24 | Frankenstein | Langenbielau | Wegener | N.: Bahnlinie Langenbielau- Silberberg, Straße Wartha D.: Wartha-Neißtal S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |
| 25 | Guhrau | Waldfriedrich | Barchewitz | Kreis |

| Zfd. Nr. | Kreis | Forstamt bzw. Amtsflg | Forstmeister | Begrenzungslinien des Gefahrenbezirks |
|-------------|--|--------------------------|--------------|---|
| 26 | Reichenbach | Zobten | Schuppius | N.: Kreisgrenze D.: Kreisgrenze S.: Straße Schweidnitz-Reichen- bach-Frankenstein W.: Kreisgrenze |
| 27 | Reichenbach | Langenbielau | Wegenet | N.: Straße Schweidnitz-Reichen- bach-Frankenstein D.: Kreisgrenze S.: Kreisgrenze W.: Kreisgrenze |
| 28 | Waldenburg (Stadt u. Land) | Waldenburg | Dfm. Meyer | Kreis |
| 29 | Schweidnitz (Stadt u. Land) | Schweidnitz | Sauer | Kreis |
| 30 | Breslau (Stadt u. Land) Strehlen | Jungfernsee | Otto | Kreis |

Breslau, 11. 3. 1938.

Nr. IV/I. 1135.

Der Preuß. Landforstmeister
— Regierungsforstamt Breslau —